

# Ehrenamtliches Klinkenputzen

**KULTUR** Jazzclub hat neuen Präsidenten – Ziel: mehr Spenden

**WILHELMSHAVEN/LR** – Der Jazzclub Wilhelmshaven-Friesland konnte in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiern. Aber erst vor vier Jahren wurde dort die Position eines Präsidenten in die Statuten aufgenommen. Zwei präsidiale Aufgaben gibt es: die repräsentative und die finanzielle – das heißt, der Präsident soll Gelder für den Jazzclub einwerben. Nach vier Jahren, so lange dauert eine Legislatur, gibt es nun einen Wechsel. Werner Biehl zieht sich nach erfolgreicher Arbeit zurück, Nicolas Wieting übernimmt.

„Als man mich vor vier Jahren fragte, ob ich mir ein solches Engagement im und für den Jazzclub vorstellen konnte, habe ich nur unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass dafür verstärkt in die Jugend investiert wird“, erzählt Biehl. Diese Forderung wurde erfüllt. Und wie: Der Club gründete seine eigene Jugend-Bigband – heute eine tragende Säule. „Die jungen Leute lernen viel, weil sie einfach auch sehr gute Lehrer haben“, sagt Biehl. Der Erfolg der Jugend-Bigband mache ihn schon ein bisschen stolz.

Als Präsident habe er sich aber vor allem um das Einwerben von Spenden und Sponsorengeldern gekümmert. Auch das über weite Strecken erfolgreich. Doch die Arbeit sei zunehmend schwieriger geworden. Als langjähriger Kommunalpolitiker und



Werner Biehl (li.) und sein Nachfolger als Präsident des Jazzclubs Wilhelmshaven, Nicolas Wieting. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

in vielen Bereichen ehrenamtlich Tätiger verfüge er über ein gutes Netzwerk. „Aber viele Ansprechpartner, die ich über die Jahre und Jahrzehnte auf den Entscheidungsebenen kennen gelernt habe, sind inzwischen in Rente oder aus anderen Gründen nicht mehr da“, sagt Biehl.

Auch sei es immer schwieriger geworden, Gelder von Stiftungen zu bekommen, weil auch dort die Finanzmittel nicht mehr so fließen, wie es einstmals der Fall gewesen sei. Deshalb sei es nach Ende seiner Amtszeit dringend notwendig, einen jüngeren Präsidenten zu wählen, einen, der die heutigen Entscheidungsträger kennt, der seine Wurzeln in der Wirtschaft hat.

Mit dem 54-jährigen Nicolas Wieting, einem selbstständigen Unternehmer, hat Biehl seinen potenziellen Nachfolger selbst vorgeschlagen. Und der traut sich die Aufgabe nicht nur zu, sondern hat auch große Lust darauf, wie er bei der Vorstellung auf der Jahreshauptversammlung des Jazzclubs betont. „Ich sehe meine wichtigste Zielgruppe beim Einwerben von Geldern in der Wirtschaft. Hier bin ich sehr gut vernetzt und kenne die entscheidenden Leute“, so Wieting. Deshalb sei er überzeugt, für den Jazzclub erfolgreich tätig sein zu können.

Wietings Bewerbung überzeugt. Die anwesenden Mitglieder wählen ihn einstimmig zum neuen Präsidenten.

WZ 07.11.19